



**Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr**

Hindernisfreie Bushaltestellen

Empfehlungen «Hindernisfreie Bushaltestellen» des Kantons Zürich

**4. Nationale Koordination BehiG Bus
Stefan Walder, Amt für Verkehr Kanton Zürich**



Übersicht

Empfehlung

Umsetzung

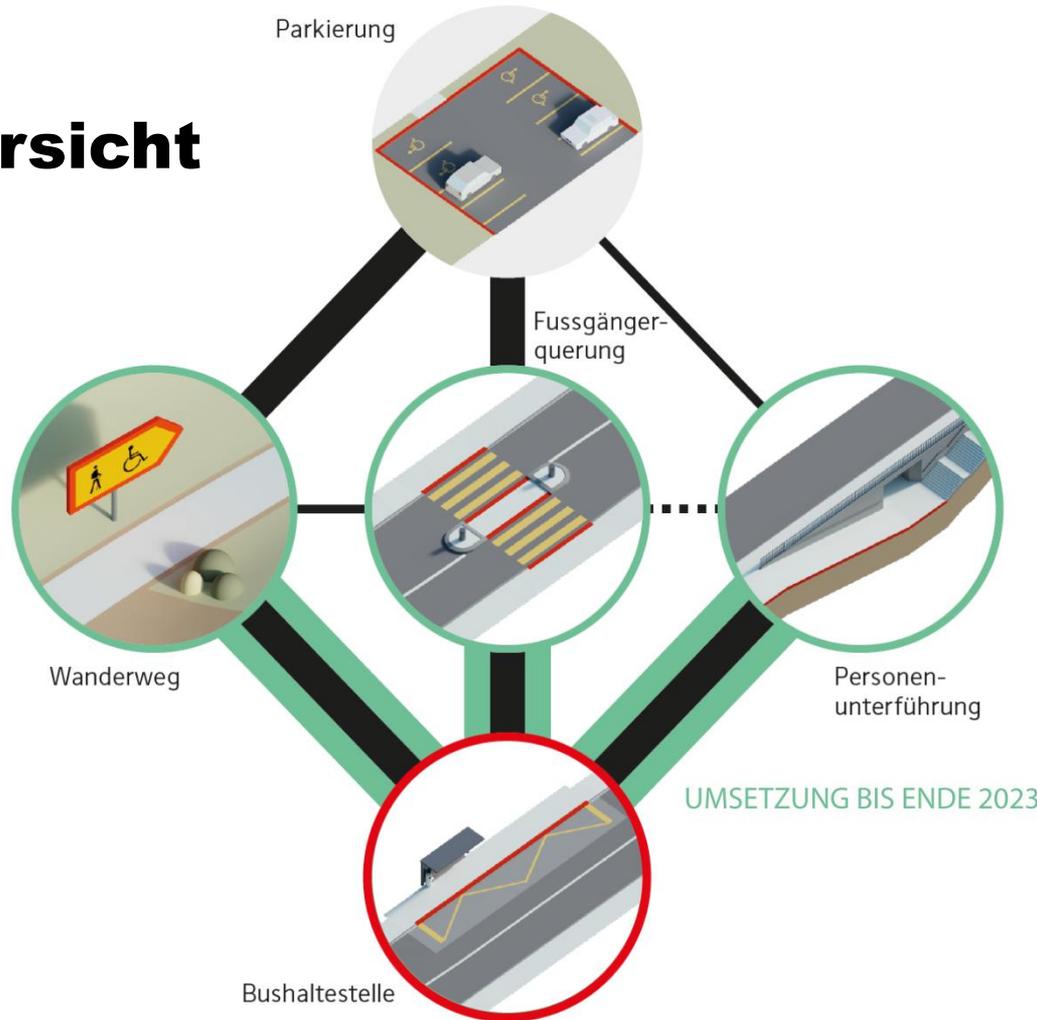
Beispiele

Übersicht

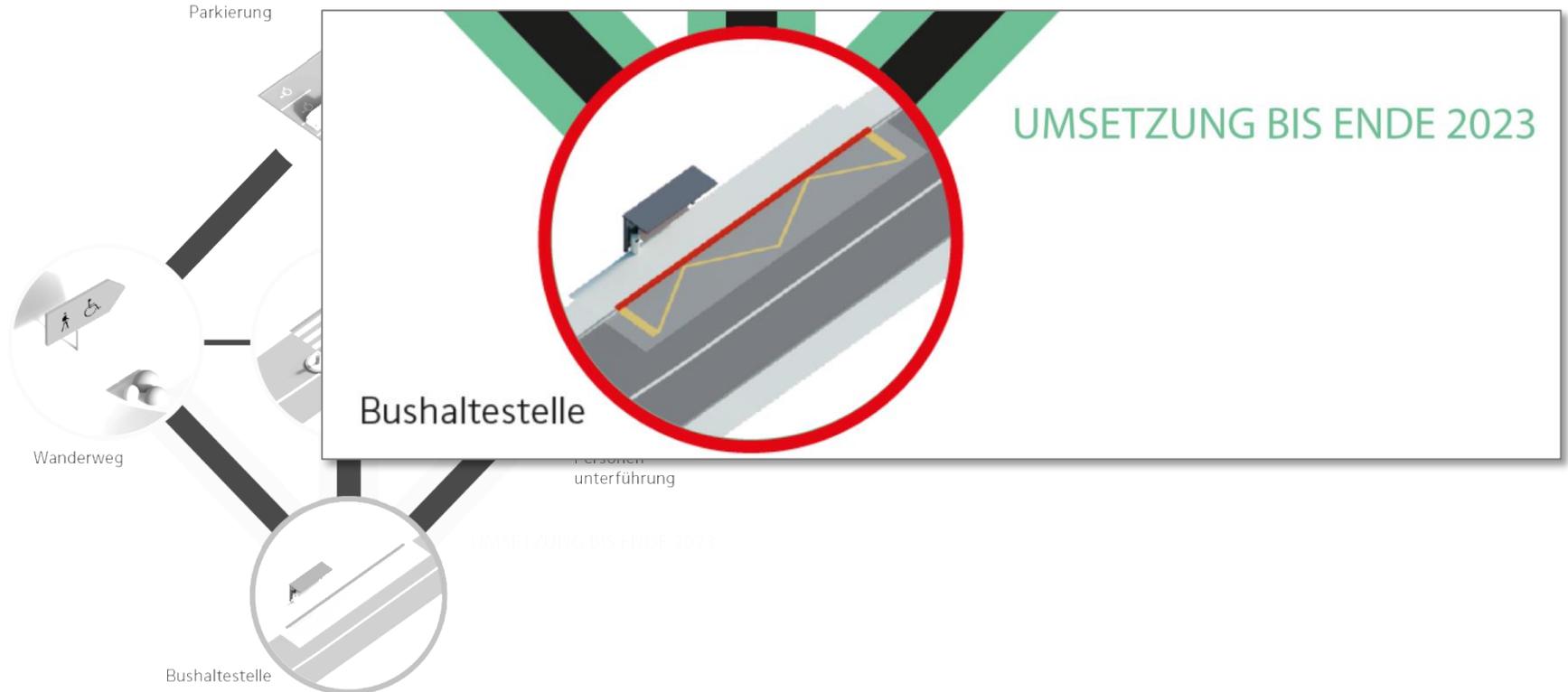


Übersicht

 Amt für Verkehr



Übersicht



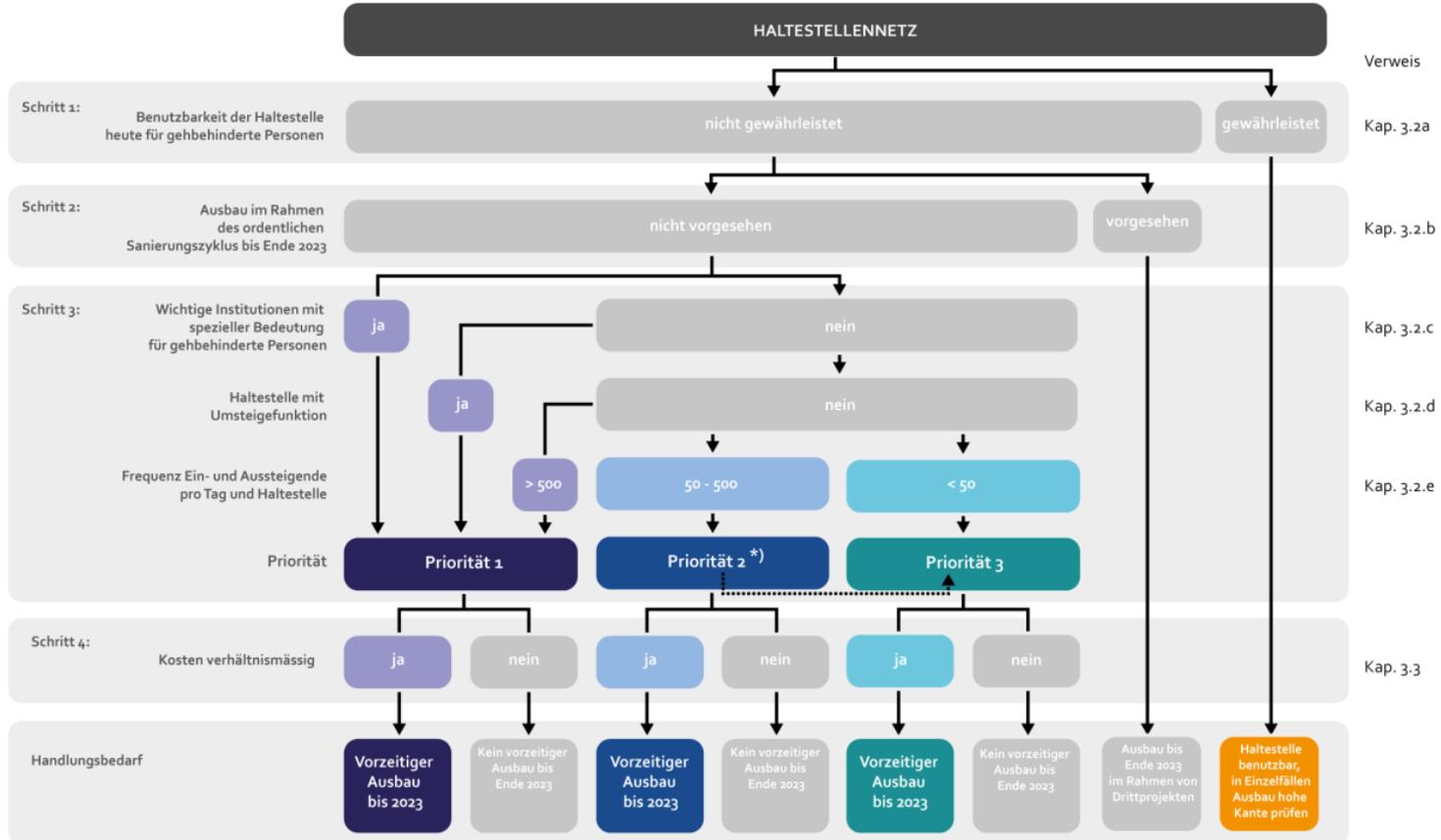
Empfehlung



Version 1.0 (2014)



Version 2.0 (2018)

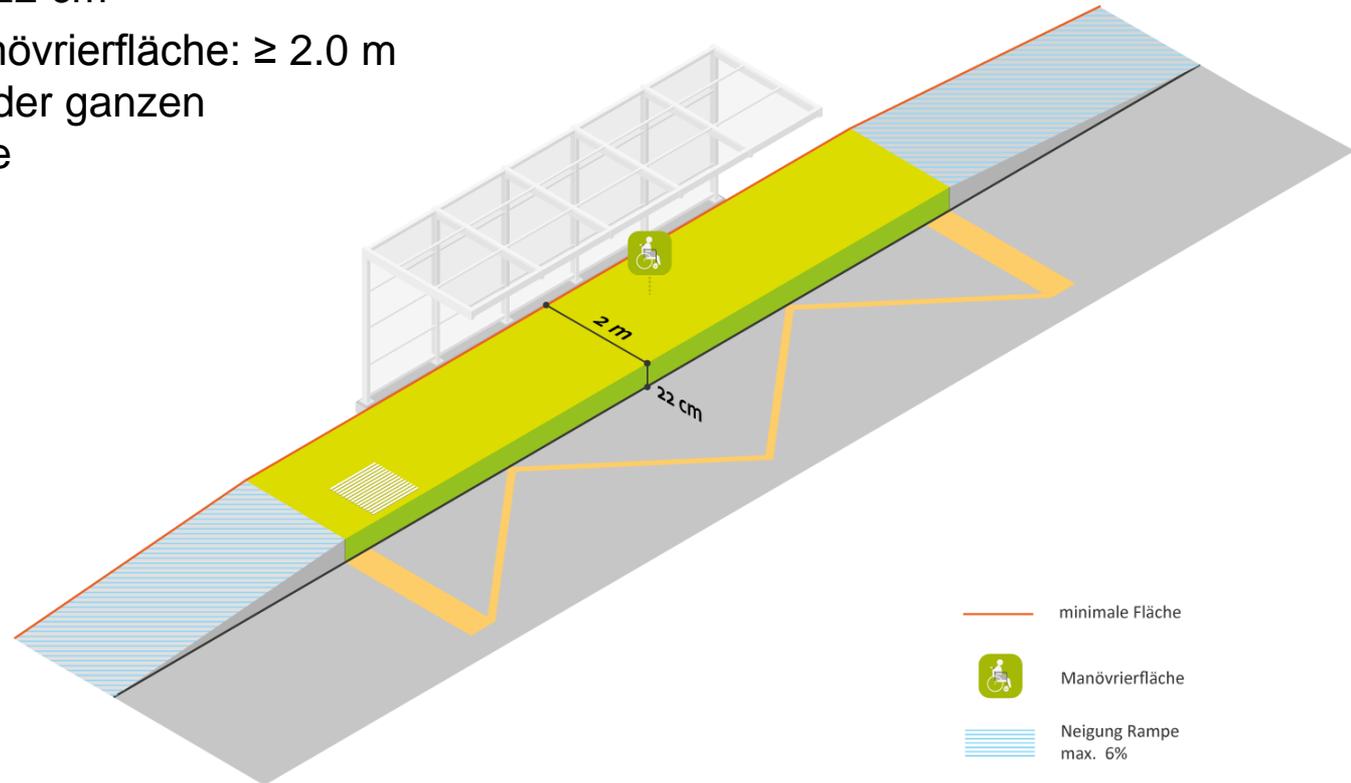


*) Haltestellen 2. Priorität können in Haltestellen 3. Priorität umgeteilt werden:

- wenn die Nachbarhaltestelle mit nahezu gleichem Einzugsgebiet hindernisfrei ist, oder
- wenn das Umfeld der untersuchten Haltestelle nicht hindernisfrei ist.

Baulicher Standard

- Haltekante: ≥ 22 cm
- Breite der Manövrierfläche: ≥ 2.0 m
möglichst auf der ganzen
Fahrzeuglänge





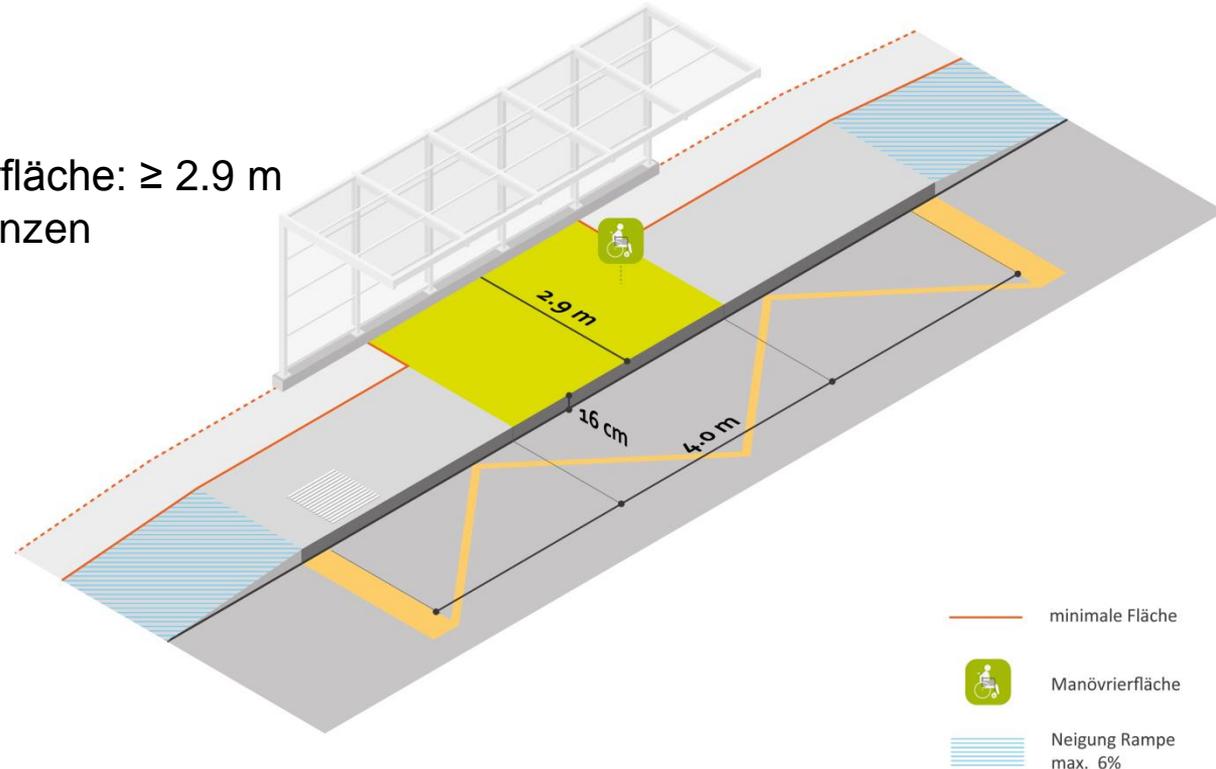
Ausnahmefälle (1)

Ist die Umsetzung des baulichen Standards nicht möglich:

- Verschiebung der Bushaltestelle prüfen
- verkürzte hohe Haltekante mit einer Breite ≥ 2.0 m auf einer Länge von > 4.0 m prüfen

Ausnahmefälle (2)

- Haltekante: 16 cm
- Breite der Manövrierfläche: ≥ 2.9 m
möglichst auf der ganzen
Fahrzeuglänge





Verhältnismässigkeit

- Die Beurteilung der Verhältnismässigkeit erfolgt immer im Einzelfall
- Der behindertengerechte Ausbau bei ordentlich sanierten Haltestelle ist in aller Regel verhältnismässig

Umsetzung auf Staatsstrassen



Mengengerüst

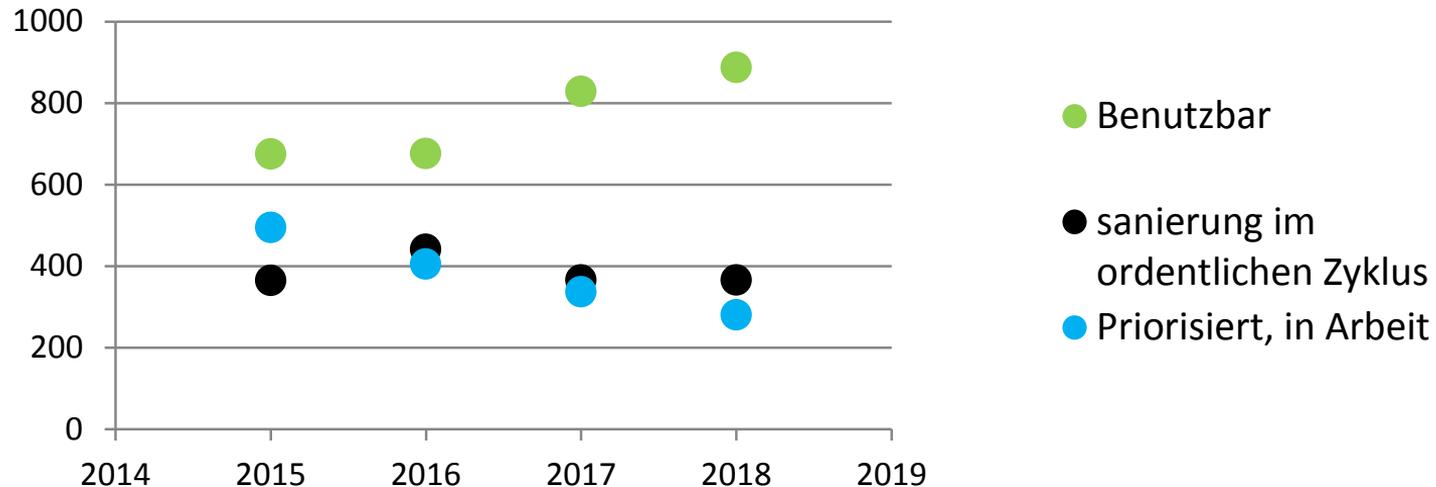
Stand März 2018

- 1'532 Bushaltekanten an 830 Haltestellen
- Davon sind 887 Bushaltekanten entweder bereits benutzbar oder werden zurzeit proaktiv saniert.
- Von den verbleibenden 645 Bushaltekanten können gemäss heutiger Schätzung 427 im Rahmen des ordentlichen Zyklus bis 2023 saniert werden.
- Bei den verbleibenden 218 Bushaltekanten wird in den nächsten Jahren und abhängig von der Priorisierung die Verhältnismässigkeit geprüft und gegebenenfalls Sanierungsprojekte ausgelöst



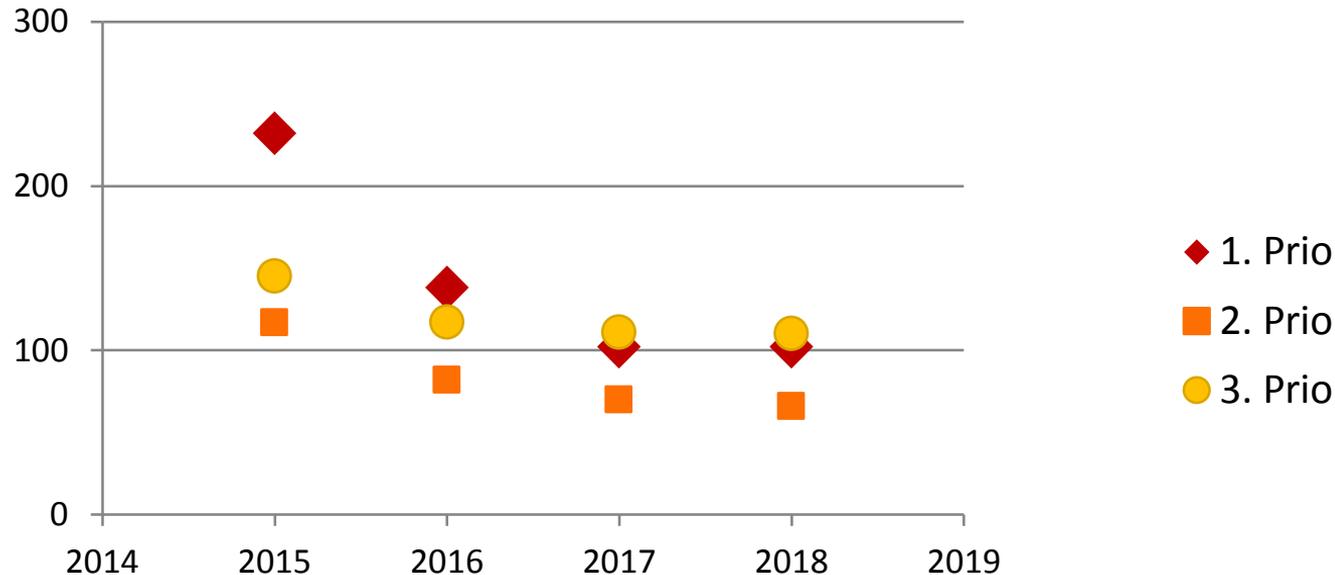
Fortschritt 2014 - 2018

- Pro Jahr werden rund 60 Halteketten im Rahmen von ordentlichen Sanierungsprojekten projektiert
- Pro Jahr werden rund 50 weitere Halteketten mit Handlungsbedarf proaktiv angegangen



Fortschritt 2014 - 2018

- Seit Januar 2016 konnten für 122 Haltekanten die Erarbeitung von Machbarkeitsstudien ausgelöst werden.
- Diese werden anschliessend – sofern verhältnismässig – zum Umbau beauftragt.



Beispiele

Beispiel Feldbachstrasse Hombrechtikon



Beispiel Feldstrasse Urdorf



Beispiel Bergstrasse Stäfa



